

UMWELTERKLÄRUNG 2024





INHALT

Thema	Seite	Thema	Seite
Vorwort	3	Kernindikatoren gemäß EMAS	16
Umweltleitsätze der Flughafen Hamburg GmbH (FHG)	4	Validierung	18
Übersicht zum aktuellen Sachstand der wesentlichen Maßnahmen des Umweltprogramms	5	Im Kontakt bleiben	19
Erläuterungen zu den vorgestellten Kennzahlen	7	Impressum	20
Hamburg Airport in Zahlen	8		



VORWORT

Diese Umwelterklärung gibt eine kurze Übersicht über die Entwicklung des Umweltmanagements, der formulierten Umweltziele und der wichtigsten Umweltkennzahlen für das Jahr 2023 und der vorangegangenen Jahre.

Das hier betrachtete Jahr war das erste vollständige Jahr, in dem ein normaler Flughafenbetrieb nach der

Coronapandemie stattfand. Dennoch war 2023 von deutlich geringeren Passagierzahlen und Aktivitäten geprägt als in den Jahren vor der Pandemie. Das Umweltmanagement berücksichtigt diese Entwicklung.

„Seit 1998
sind Umweltschutz und
Nachhaltigkeit fest verankert
in der Unternehmensstrategie.“

Christian Kunsch
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hamburg Airport





UMWELTLEITSÄTZE

Wir verstehen Umweltschutz als einen Prozess ständiger Verbesserung.

Wir erfassen, dokumentieren und beurteilen die Tätigkeiten, die Auswirkungen auf die Umwelt haben, um Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen. Fortschritte im betrieblichen Umweltschutz wollen wir durch umfassende Aufklärung und Ausbildung der Mitarbeiter erreichen. Wir setzen uns überprüfbare Ziele zur Verbesserung des Umweltschutzes.

Für die Umwelt sind wir alle verantwortlich.

Wir fördern das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt am Standort Flughafen Hamburg. Wir fordern jeden Mitarbeiter auf, im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens oder in direktem Kontakt mit den Verantwortlichen Verbesserungsvorschläge zum betrieblichen Umweltschutz einzubringen.

Umweltschutz ist ein Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Wir vermeiden Umweltbelastungen so weit wie möglich. Wir setzen Energie und Rohstoffe so sparsam wie möglich ein und nutzen sie sinnvoll. Im Sinne dieser Zielsetzung nehmen wir Einfluss auf unsere Kunden und Vertragspartner.

Wir berücksichtigen die Interessen unseres Umfeldes.

Wir führen einen offenen und kritischen Dialog mit der Öffentlichkeit. Sie erhält Informationen über die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens. Wir nehmen ihre Anregungen, Fragen und Kritik ernst.

Wir schützen die Umwelt über die gesetzlichen Vorschriften hinaus.

Wir halten die gesetzlichen Vorschriften ein. Als innovatives, umweltbewusstes Unternehmen wollen wir die mit dem Betrieb des Flughafens verbundenen Umweltbelastungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus reduzieren.

Wir engagieren uns für den Klimaschutz.

Wir reduzieren die durch unsere Aktivitäten entstehenden CO₂-Emissionen oder gleichen sie aus. Wir erfassen regelmäßig unsere Treibhausgasemissionen und werten diese aus. Wir führen einen aktiven Dialog mit unseren Geschäftspartnern, um gemeinsame Reduktionsmaßnahmen zu planen und durchzuführen. Unser langfristiges Ziel besteht in einem CO₂-neutralen Betrieb unseres Flughafens.



ÜBERSICHT ZUM AKTUELLEN SACHSTAND DER WESENTLICHEN MASSNAHMEN DES UMWELTPROGRAMMS

Klimaschutz und Luftreinhaltung:

Die Umstellung der Beleuchtung der Parkhäuser auf LED-Technik ist ein laufender Prozess, der – wenngleich in geringem Umfang – auch im Jahr 2023 erfolgt ist.

In insgesamt 16 Gebäuden wurden die Umwälzpumpen durch neue Geräte mit erhöhter Energieeffizienz ausgetauscht.

Bei den Gebäuden, die mit Heizöl versorgt werden, wurden bislang keine technischen Veränderungen vorgenommen.

Im hier betrachteten Zeitraum wurden an einigen Gebäuden zusätzliche Lademöglichkeiten für Elektrofahr-

zeuge installiert. Hierbei handelt es sich um einen laufenden Prozess, der weiter geführt wird.

Die Beschaffungsrichtlinie, die verpflichtend eine Bevorzugung von Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechnologien vorschreibt, wurde weiter verschärft.

Für den ersten Gepäckschlepper auf H₂-Basis lag im Berichtsjahr noch kein Prototyp vor. Dieser wird gemäß Hersteller im Jahr 2025 bereitstehen. Die dafür vorgesehene Wasserstofftankstelle befindet sich in Planung.

Im Berichtszeitraum dieser Umwelterklärung sind Gespräche mit der Stadt Hamburg zum Bau der erforderlichen Leitungen erfolgt und Gespräche zur Zusammensetzung der Wärmeerzeugungsprozesse erfolgt.

Die Vorplanungen zum Genehmigungsverfahren für die Errichtung des Windparks sind im Berichtszeitraum erfolgt.

Der Anteil des Stroms, der von externen Versorgern bezogen werden muss, wurde vollständig aus zertifiziert klimaneutralen Quellen eingekauft.

Der Testbetrieb eines auf Wasserstofftechnik basierenden Flugzeuges ist im Berichtszeitraum nicht erfolgt. Die FHG ist jedoch ein aktives Mitglied in dem europaweit arbeitenden Entwicklungsverbund.

Alle verbliebenen Restemissionen an CO₂ (Scope 1 und Scope 2) wurden durch hochwertige Zertifikate ausgeglichen.



Gewässerschutz und Wasserverbrauch:

Die mit dem Bau des Gebäudes für die Gepäckabfertigung vorgesehene Installation einer Regenwassernutzungsanlage wurde aufgrund des weiterhin ausgesetzten Baus dieses Gebäudes zurückgestellt.

Die Untersuchungen zur Belastung des Oberflächenwassers auf dem Flughafengelände wurden regelmäßig durchgeführt, bzw. fortgesetzt. Belastungen des Oberflächenwassers wurden nicht festgestellt.

Der Betrieb zusätzlicher Grundwassermessstellen ist in dem Berichtszeitraum dieser Umwelterklärung noch nicht erfolgt.

Neue Konzepte zur Entwässerung der befestigten Oberflächen wurden im Berichtszeitraum noch nicht vorgenommen.

Lärmschutz:

Die bisher durchgeführten Schallschutzprogramme wurden ausgewertet, und auf Grundlage dieser Auswer-

tung wurde das Konzept eines neuen Schallschutzprogramms entwickelt.

Dieses geplante neue Schallschutzprogramm wird im Berichtszeitraum der kommenden Umwelterklärung starten.

Technische Modernisierungen einzelner Komponenten im Lärmmessstellennetz wurden vorgenommen. Hierbei handelt es sich jedoch primär um kleinere Erneuerungen. Standorte für mobile Messstellen werden in konkreten Einzelfällen erörtert und bei Bedarf mit betroffenen Externen festgelegt.

Abfall:

Abfallschleusen wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt. Potentielle Standorte wurden vorläufig festgelegt, müssen jedoch weiter geprüft werden.

Überlegungen und Untersuchungen zu einer verbesserten Trennung von Abfallfraktionen wurden in Teilen gemeinsam mit ausgewählten Mietern vorgenommen.

Biodiversität:

Im Berichtszeitraum wurden umfangreiche Untersuchungen und Erhebungen zum Artenbestand und zum Zustand der Lebensraumtypen vor Ort vorgenommen. Diese werden in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen Biotop auf dem Flughafengelände geschaffen. Im Stadtteil Nien-dorf wurde in einem Park eine Streuobstwiese geschaffen.

Für die Entwicklung von Blühstreifen auf dem Flughafengelände wurden bereits Abstimmungen vorgenommen, um das Vogelschlagrisiko zu minimieren, dass von derartigen neu geschaffenen Flächen ausgeht.

Umweltmanagement:

Erste Absprachen zur Harmonisierung des Kennzahlensystems sind erfolgt. Dieses wird mit der Erarbeitung des ersten CSRD-Berichts fortgesetzt werden.



ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VORGESTELLTEN KENNZAHLEN

Die hier vorliegende kleine Umwelterklärung befasst sich mit der Entwicklung der wichtigen Umweltkennzahlen für das Jahr 2023 im Vergleich zu den vorangegangenen drei Jahren. 2023 war das erste Jahr, in dem am Standort ein Flughafenbetrieb erfolgte, der nicht von Corona-bedingten Beschränkungen geprägt war.

Dieses zeigte sich darin, dass in den meisten Bereichen die erhobenen Kennzahlen ein höheres Niveau hatten als in den Jahren 2020 und 2021, jedoch nicht die Größenordnung erreichten, die für die Jahre 2019 und davor prägend waren.





HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Gesellschafter von Hamburg Airport				Anteil in %
Freie und Hansestadt Hamburg				51
AviAlliance GmbH, Essen				49
Jahr	2021	2022	2023	
Umsatz in Mio. Euro	128,9	216,7	259,4	
Mitarbeiter*	1.869	1.793	1.742	
Fluggäste Gesamt	5.318.700	11.097.688	13.563.247	
Davon:				
Transit	2.608	4.682	2.360	
Inland	1.297.915	2.377.769	2.797.197	
Ausland	4.018.177	8.715.237	10.763.690	
Passagiere pro Bewegung Durchschnitt	99,5	121,1	130,4	
Luftfracht in t Gesamt	58.624	54.802	46.912	
Davon:				
Flugzeugfracht	21.935	21.169	17.866	
LKW-Fracht	36.676	33.939	29.046	
Transit	13	3	275	
Luftpost in t	0	3	0	
Verkehrseinheiten ** (VE)	5.324.562	11.103.168	14.032.367	

* Jahresmittelwert ohne Auszubildende und Geschäftsführung

** eine Verkehrseinheit ist entweder ein Passagier (100kg), 100kg Luftfracht oder 100kg Luftpost



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2021	2022	2023
Flugzeugbewegungen Gesamt	69.838	109.856	120.697
Davon:			
nicht gewerblich	16.170	18.104	16.747
gewerbl. Verkehr	53.668	91.722	103.950
Davon über Alsterdorf			
Start (15)	780	1.738	2.036
Landung (33)	1.418	2.844	6.351
Davon über Langenhorn			
Start (05)	1.459	4.536	4.730
Landung (23)	17.278	27.204	29.464
Davon über Niendorf			
Start (23)	10.426	15.446	17.852
Landung (05)	5.938	8.698	9.626
Davon über Ohmoor			
Start (33)	21.110	31.961	34.618
Landung (15)	9.151	14.940	13.791
Nutzung der Verspätungsregelung			
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)			
23 – 24 Uhr	139	899	845
Einzelausnahmegenehmigungen von den Nachtflugbeschränkungen*			
0 – 6 Uhr	133	112	135

* Die Fluglärmschutzbeauftragte kann im Einzelfall Ausnahmen von den Nachtflugbeschränkungen zulassen – insbesondere dann, wenn dies zur Vermeidung erheblicher Störungen im Luftverkehr oder in Fällen besonderen öffentlichen Interesses erforderlich ist. Medizinische Hilfs- und Rettungsflüge sowie hoheitliche Flüge (Militär, Landes- und Bundespolizei) sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen und werden daher nicht aufgeführt.



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2021		2022		2023	
Lärmbeschwerden*	22.217		32.176		39.020	
Jahresdauerlärmmwerte (L _{eq3}) an den Fluglärmmessstellen**						
Messstelle						
1 Hasloh	65,3	(49,0)	55,1	(51,4)	54,8	(51,5)
2 Norderstedt	51,8	(37,9)	52,4	(41,9)	53,0	(42,7)
3 Quickborn Schule	53,2	(49,2)	55,4	(51,6)	54,4	(51,0)
4 Norderstedt	54,9	(45,7)	55,2	(47,0)	56,2	(47,7)
5 Langenhorn	56,9	(54,8)	59,1	(57,8)	59,9	(58,2)
7 Fuhlsbüttel	60,9	(57,9)	62,4	(60,5)	62,8	(60,9)
8 Empfängerstation	53,9	(50,2)	54,6	(51,9)	56,1	(52,7)
9 Quickborn Heide	54,4	(41,5)	53,4	(44,8)	52,6	(45,1)
10 Stellingen	56,0	(54,7)	58,1	(41,9)	58,7	(57,8)
10 Norderstedt	56,9	(54,9)	58,6	(41,9)	59,0	(57,6)
12 Großborstel	53,3	(51,1)	55,1	(41,9)	55,7	(54,0)
13 Poppenbüttel	56,6	(54,0)	58,4	(41,9)	58,2	(56,6)

* Durch ein neues Beschwerdeverfahren nimmt die Anzahl der Vielfachbeschwerden deutlich zu.

** Der Wert ohne Klammer zeigt den Gesamtlärm auf, der in Klammern gesetzte Wert beschreibt den eigentlichen Fluglärm.



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2021	2022	2023
Energie			
Erdgaseinsatz in MWh	54.245	40.949	39.888
Davon:			
im BHKW	47.939	30.261	33.915
in der Heizzentrale	5.876	10.038	5.559
im Frachtzentrum	430	650	404
Energieerzeugung in MWh	62.121	44.619	45.138
Davon:			
im BHKW (Strom)	13.688	8.350	9.602
im BHKW (Wärme)	43.145	27.235	30.533
in der Heizzentrale	5.288	9.034	5.003
Bezug von elektrischer Energie in MWh (klimaneutral)	34.329	42.036	40.765
Verbleibende CO₂-Emissionen in t	12.145	9.300	9.957
Verbleibende CO₂-Emissionen nach Kompensationen in t	0	0	0



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2021	2022	2023
Erdgas als Fahrzeugtreibstoff in kg			
Unternehmensbereich			
CATS	4.353	12.597	15.588
STARS	17.921	28.701	39.825
GroundSTARS	175.530	268.005	283.740
SAEMS	128	952	317
AIRSYS	–	–	–
RMH	7.298	8.152	16.523
FHG	7.240	7.666	8.002
SecuServe	–	–	–
Benzin- u. Dieserverbrauch FHG u. Töchter			
Unternehmensbereich			
CATS	7.565	7.660	7.446
STARS	118.484	186.364	173.091
GroundSTARS	160.408	82.025	284.625
SAEMS	1.127	678	1.559
AIRSYS	1.233	101.425	1.199
RMH	107.037	114.103	222.324
FHG	109.717	127.027	138.101
SecuServe	2.539	6.268	6.234

*Einschließlich Heizöl für Bodenstromgeräte Ground Power Units, (GPU)



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2021	2022	2023
CO₂ durch Fahrzeuge (vor Kompensation) in t			
Unternehmensbereich			
CATS	32	36	44
STARS	366	108	141
GroundSTARS	911	816	816
SAEMS	1	3	2
AIRSYS	3	3	2
RMH	293	38	75
FHG	145	118	146
SecuServe	7	5	10
Stromverbrauch d. Tochterunternehmen in kWh			
Unternehmensbereich			
SecuServe	17.207,41	19.441,04	20.748,04
AIRSYS	446.815,17	429.090,99	211.671,96
RMH	350.917,24	469.614,65	456.786,86
SAEMS	113.969,52	117.811,26	116.433,54
HAM GH	565.448,19	604.350,14	987.424,89
Immissionen Standort östl. Flughafen in µg/m³			
Schwebstaub PM 10	13	14	12
Stickstoffdioxid	15	14	14
Stickstoffmonoxid	5	9	4



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Jahr	2021	2022	2023
Ressourcenverbrauch			
Schmieröle in l	13.924	17.692	19.228
Schmierfette in kg	151	271	277
Gewerbliche Abfälle in t			
Gesamt	1.216	1.805	2.546
Davon:			
Folien, DSD	25	17	12
Mischpapier	148	197	667
Altholz	73	73	54
Restmüll	970	1.518	1.814
Gefährliche Abfälle (Auswahl der wesentlichen Stoffe)			
Altöl in l	14.244	15.238	16.082
Ölfilter/ölverschmutzte Betriebsmittel in m ³	4	3	4
Leuchtstofflampen	3.545	6.925	9.205
Lackierereiabfälle in kg	1.270	1.152	2.492
Fettabscheiderinhalte in m ³	161	216	259
Trockenbatterien in t	0,4	0,9	0,4



HAMBURG AIRPORT IN ZAHLEN

Immissionsschutzrelevante Anlagen

Bezeichnung/Standort	Erzeugte Energie	Brennstoff	Anlagengröße
Blockheizkraftwerk	Strom, Wärme	Erdgas	8,0MW
Kesselhaus Süd	Wärme	Erdgas	19,9 MW
Heizanlage Shuttlegate	Wärme	Heizöl	450 u. 500KW
Heizanlage GFZ	Wärme	Heizöl	682KW
Heizanlage Tower	Wärme	Heizöl	457KW
Heizanlage Wetterwarte	Wärme	Heizöl	15,2 KW
Heizanlage Betriebssportzentrum	4.672	Erdgas	165KW

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV-Anlagen)*

Bezeichnung/Standort	Art der Anlage	Stoffe	Kapazität
Kerosinlager Tankdienste	Lager, Abfüllung	Kerosin	4.150m ³
Kleinfliegertankstelle Vorfeld 2	Lager, Abfüllung	Flugbenzin	50m ³
Betriebstankstelle	Lager, Abfüllung	Diesel, Benzin	230m ³ (5 Tanks)
Tankstelle Mietwagenzentrum	Lager, Abfüllung	Diesel, Benzin	100m ³ (3 Tanks)
Enteisungsmittellager STARS	Lager, Abfüllung	Flugzeug-EM**	10x30m ³ , 1x20m ³
Notrstromversorgung	Lager	Diesel	30m ³
Wärmeversorgung GFZ	Lager	Heizöl	50m ³
Wärmeversorgung Wetterwarte	Lager	Heizöl	6m ³
Wärmeversorgung Shuttlegate	Lager	Heizöl	40m ³
Wärmeversorgung Tower	Lager	Heizöl	30m ³
Enteisungsmittellager RMH	Lager, Abfüllung	Flächen-EM**	30m ³
Altöltank SAEMS	Lager	Altöl Kfz.-Rep.	5m ³
Hauptlager der FHG	Gebindelager	Verschiedenes	1m ³

* AwSV: Verordnung für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Diese Verordnung legt fest, welche Schutzmaßnahmen für einen für Wasser (einschl. Grundwasser) sicheren Anlagenbetrieb erforderlich sind.

** Enteisungsmittel



KENNZAHLEN UND INDIKATOREN

Kernindikatoren nach EMAS			
Jahr	2021	2022	2023
Gesamtenergieverbrauch pro VE in kWh und pro Mitarbeiter in MWh			
Pro VE	18,11	7,80	6,12
Pro Mitarbeiter	51,61	48,33	49,31
Emission von CO ₂ pro (VE) in kg und pro Mitarbeiter in t (einschließlich CO ₂ aus Fahrzeugen)			
Pro VE	2,28	1,09	0,68
Pro Mitarbeiter	6,50	6,77	6,97
Abfallmengen pro Passagier und Mitarbeiter			
Gefährliche Abfälle pro MA in t	0,2	0,5	0,4
Gefährliche Abfälle pro PAX in g	80,3	73,0	51,1
Restabfall pro MA in t	519	137	134
Restabfall pro PAX in g	0,18	0,85	1,04
Abfallmengen pro Passagier und Mitarbeiter			
Schmieröle pro VE in ml	2,6	1,6	1,4
Gefährliche pro MA	7,4	9,9	11,1
Schmierfette pro VE in mg	28	24	20
Schmierfette pro MA in g	80,8	151,1	159,0



KENNZAHLEN UND INDIKATOREN

Kernindikatoren nach EMAS						
Jahr	2021	2022	2023			
Trinkwasserverbrauch						
Gesamtverbrauch in m³	116.047	134.647	158.766			
Pro Mitarbeiter in l	21,82	12,13	11,71			
Pro Mitarbeiter in m³	62	75	91			
Fläche in ha						
Versiegelt Fläche in ha	199	206*	206*			
Naturnahe Fläche in ha	318	321	321			
Emissionsmengen von weiteren Treibhausgasen und Luftschadstoffen						
in t CO ₂ -Äquivalent, kg-CO ₂ -Äquivalent/MA und Luftschadstoffe in kg nach EMAS III aus vor Ort erzeugter Energie						
	Gesamtmenge	Pro MA	Gesamtmenge	Pro MA	Gesamtmenge	Pro MA
CH ₄	9,8	5,2	7,4	4,1	7,2	4,1
N ₂ O	–	–	–	–	–	–
Hydrofluorcarbonat	–	–	–	–	–	–
Perfluorcarbonat	–	–	–	–	–	–
SF ₆	–	–	–	–	–	–
SO ₂	97,6	52,2	73,7	41,1	71,8	41,2
NO _x	11.716,8	6,3	8.844,7	5,9	8.613,5	4,9
PM10	39,1	20,9	29,4	16,4	28,7	16,5

* Der Anstieg der versiegelten Fläche ist auf vorangegangene Bautätigkeiten am Vorfeld 1 zurückzuführen. Dort wurden während der Bauphase größere Flächen als unbefestigt gelistet. Faktisch sind keine Flächen neu versiegelt worden



VALIDIERUNG

Der Unterzeichnende, Bernd Eisfeld, EMAS- Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0100, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 51.1, 51.21, 52.23 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation Flughafen Hamburg GmbH mit der Registriernummer D-131-00019 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit den Änderungsverordnungen (EU) Nr. 2017/1505 sowie Nr. 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird folgendes bestätigt:

- Die Begutachtung und Validierung wurden in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit den Änderungsverordnungen (EU) Nr. 2017/1505 sowie Nr. 2018/2026 durchgeführt.
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- Die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit den Änderungsverordnungen (EU) Nr. 2017/1505 sowie Nr. 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hamburg, den 29.08.2025

c/o BFUB CERT Umweltprüfungsgesellschaft mbH
Abendrothsweg 69, 20251 Hamburg





IM KONTAKT BLEIBEN

Zuständigkeit

Leiter der Abteilung Umwelt
Forschungsprojekte, Fluglärmetechnik,
Energie

Lärmmessungen und Luftqualität

Hydrologie und Bodenkunde

Umweltmanagementbeauftragter, Energie,
Luftqualität, Klimaschutz

Lärmschutzprogramme

Sachbearbeitung, Abfallentsorgung

Ausgleichsmaßnahmen

Fluglärmetechnik, Bodenschutz

Stellvertretende Abteilungsleitung,
Forschungsprojekte, Klimaschutz

Forst, Grünflächen, Wildtierkollisionen

Fluglärmrechnung, Beauftragter für
Gewässerschutz, Gefahrgut und Strahlenschutz

Gewässerschutzbeauftragte, Hydrologie
und Bodenkunde

Lärmmesstechnik

Ansprechpartner E-Mail

Jan Eike Blohme-Hardegen
jhardegen@ham.airport.de

Feryal Berber
fberber@ham.airport.de

Sophie Bergmann
sbergmann@ham.airport.de

Udo Bradersen-Brenner
ubradersen@ham.airport.de

Demet Çekel
dcekel@ham.airport.de

Isabel Eggert
ieggert@ham.airport.de

Ingo Fehr
ifehr@ham.airport.de

Tobias Joppa
tjoppa@ham.airport.de

Julian Klaassen
jklaassen@ham.airport.de

Markus Musser
mmusser@ham.airport.de

Carsten Neumeier
cneumeier@ham.airport.de

Katharina Sendker
ksendker@ham.airport.de

Jan Schröder
jschroeder@ham.airport.de

Fax Abteilung Umwelt

Telefon

040 50 75 - 23 02

040 50 75 - 22 38

040 50 75 - 18 99

040 50 75 - 16 62

040 50 75 - 14 65

040 50 75 - 18 22

040 50 75 - 13 49

040 50 75 - 13 48

040 50 75 - 20 18

040 50 75 - 35 42

040 50 75 - 14 20

040 50 75 - 18 99

040 50 75 - 22 72

040 50 75 - 18 78

Weitere Informationen siehe <https://www.hamburg-airport.de/de/unternehmen/verantwortung/umweltschutz>



IMPRESSUM

Umwelterklärung 2024

Berichtszeitraum: 01.01. – 31.12.2023

Redaktionsschluss: 29.08.25

Herausgeber

Flughafen Hamburg GmbH, Postfach, 22331 Hamburg

Kontakt

Udo Bradersen, ubradersen@ham.airport.de

Redaktion

Johannes Scharnberg (v.i.S.d.P.), Udo Bradersen,

Grafik

Sabine Barmbold